

Apolda, den 28. Mai 2019

11. Lichtbrief

Liebe Freunde, Kollegen, liebe Licht-Interessierte,

im letzten Lichtbrief vom Dezember 2018 haben wir berichtet, wie unsere Aktivitäten dazu beigetragen haben, dass in der jetzt in Brüssel vorgelegten neuen Richtlinie zur Ökodesignverordnung der Flimmerwert für Lampen deutlich herabgesetzt wurde und Ausnahmeregelungen für empfindliche Personen in den nationalen Ausarbeitungen der Richtlinie festgelegt werden sollen.

Unsere Petition „**Wahlfreiheit für gesundes Licht**“ läuft immer noch und ist inzwischen auf über 41.000 Stimmen gewachsen. Wir wollen mit der Kraft dieser Stimmen den politischen Prozess der Richtlinien-Umsetzung in Deutschland (nach Abstimmung im EU-Parlament und -Rat) zielfördernd begleiten.

Die Durchsetzung der verbraucherfreundlichen, niedrigen Flimmerwerte (Details zur Messung von Lichtflimmern sind auf den Seiten von Ingenieur Peter Erwin zu lesen: www.derlichtpeter.de) ist leider noch nicht ganz sicher: Eine unglücklich-falsche Formulierung in der Vorlage schafft die Möglichkeit für Industrieverbände, den Wert nochmal anzufechten. Wir bleiben aufmerksam!

Empfehlung für Waldorfschulen

In den letzten Jahren haben über 15 Lichtberatungs-Seminare an Schulen und anderen Einrichtungen stattgefunden. Inzwischen ist auch die Studie von Uwe Geier („*Practical Investigation of the impact of Classroom Lighting on Student Behaviour: A comparison of LED and incandescent Light*“), in der die Ergebnisse seiner Untersuchungen zur Wirkung von Kunstlicht auf Schüler zusammengefasst sind, wissenschaftlich geprüft und veröffentlicht worden: <http://www.rosejournal.com/index.php/rose/article/view/474>

Aus den Studienergebnissen und der Erfahrung der Seminare und haben wir nun Empfehlungen für Waldorfschulen erarbeitet: „**Zum Umgang mit Licht und Beleuchtung in Waldorfschulen – Wie wirkt künstliches Licht auf Gesundheit, Lebenskräfte und Leistungsvermögen unsere Kinder?**“. Wir schicken Ihnen das Papier im Anhang mit, es soll Gespräche und Diskussionen befruchten und darf gern weiter verbreitet werden.

Umfrage zu Nutzungsverhalten

Mit Maximilian Blaschke von der Selbsthilfegruppe Lichtgesundheit in Leipzig sind wir schon seit langem in regem Austausch. Er bitte jetzt um Mithilfe bei einem von ihm initiierten Projekt, über das er schreibt:

Da das Nutzungsverhalten von künstlichem Licht meines Empfindens noch nicht ausführlich genug betrachtet wurde, habe ich im vergangenen Jahr zwei Schüler aus meinem LED-Projekt damit beauftragt. Sie nutzen eine Online-Umfrage, um das Thema zu beleuchten. Zweck der Umfrage ist neben der Datenerhebung für das BeLL-Projekt auch, dass sich die Teilnehmer mit ihrem Lichtverbrauch auseinandersetzen und zukünftig mehr auf das Thema "Licht" achten werden.

Darf ich Sie bitten, die Umfragen an Ihre Kontakte weiterzuleiten?

Wir erhoffen uns durch die Teilnahme mehrerer Schulen, einen aussagefähigen Querschnitt zur Lichtnutzung zu erhalten. Herzlichen Dank.

Die Umfrage finden Sie unter:

Lehrer: <https://www.surveio.com/survey/d/X2R8K8E3H9T6J4G4Z>

Schüler: <https://www.surveio.com/survey/d/K7Q9A3A1X4W9F1J3L>

Wer Kontakte zu Schulen hat oder selbst dort arbeitet, kann die Links gerne weiterleiten! Bei Fragen erreichen Sie Maximilian Blaschke unter: lichtgesundheit@web.de

Fernsehbeitrag zu Licht

Im März hat der SWR einen Beitrag in der Serie Marktcheck gesendet, der sich kritisch mit dem Thema LED auseinandersetzt und in dem auch unsere Arbeit thematisiert wird. Der Beitrag kann noch online aufgerufen werden:

<https://www.swrfernsehen.de/marktcheck/probleme-geschaeft-mit-led-lampen,geschaeft-mit-leds-100.html>

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Wendt

Ulrike Wendt | Ackerwand 23 | 99510 Apolda
Telefon +49 (0) 175 560 3852 | post@lichtfragen.info

Kooperationspartner:

Gesellschaft für Bildekräfteforschung e.V. | Wirksensorik GmbH | Forschungsring e.V. | Der Holzhof GmbH | Der Quellhof e.V.